

## Einladung zum ROREP Workshop 2019-2

# Soziale Innovationen: Ein Heilmittel bei Wachstum und Schrumpfung im Berggebiet?

### Datum / Zeit

Freitag 29.11.2019, 13.30-16.30, mit anschliessendem Apéro

### Ort

Bern, Universität Bern, Hochschulstrasse 4, Raum 215, 2. OG West

### Fragestellung

Innovationen sind für die Regionalentwicklung wichtig. Doch meistens steckt hinter dem Innovationsbegriff ein traditionelles Verständnis und es wird von technologischen Neuerungen oder Produkten gesprochen. Dabei sind diese für die vielfältigen Herausforderungen der ländlichen Räume und Berggebiete vielleicht weniger geeignet als sogenannte soziale Innovationen. Soziale Innovationen sind neue Lösungsansätze für gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen, die neue Formen der Zusammenarbeit beinhalten (z.B. Mitarbeitenden-Sharing im Tourismus, Gesundheitszentren für allgemeine Medizin, öffentlich-private Kooperationen für die Sanierung von Zweitwohnungen).

Diese sozialen Innovationen können in den Berggebieten neue Entwicklungen anstossen oder Probleme lösen. Die Probleme in den Schweizer Berggebieten sind zwar vielfältig, doch oft sind sie Resultat von Wachstums- oder Schrumpfungprozessen. Daraus entstehen Entwicklungsprobleme, die nur teilweise mit den traditionellen regionalpolitischen Instrumenten angegangen werden können.

Die nationale und internationale Forschung sieht das Potenzial der sozialen Innovationen durchaus. Auch vor Ort in den Berggebieten entstehen immer mehr Lösungen, die den Charakter einer sozialen Innovation haben. In den Förderprogrammen der Kantone und des Bundes finden soziale Innovationen jedoch bis anhin wenig Beachtung. Damit komplexe Fragen wie Schrumpfung, Wachstumsgrenzen, Grundversorgung, etc. beantwortet werden können, sind soziale Innovationen wichtig und können in manchen Fällen sogar der Schlüssel zu einer nachhaltigen Entwicklung der Berggebiete sein.

Am Workshop geht es darum, Lösungsansätze zu diskutieren, wie soziale Innovationen noch besser für eine nachhaltige Entwicklung der Schweizer Berggebiete genutzt werden können.

Zentrale Fragestellungen des Workshops sind:

- Was sind die Chancen und Potenziale von sozialen Innovationen im Hinblick auf die vielfältigen Herausforderungen im Berggebiet?

- Auf welche Schwierigkeiten stossen Akteur\_Innen bei der Umsetzung von sozialen Innovationen?
- Sind soziale Innovationen ein Heilmittel bei Wachstum und Schrumpfung im Berggebiet? Oder anders gefragt, inwiefern können soziale Innovationen alternative Entwicklungspfade in den Berggebieten ebnen?
- In welcher Art und Weise können Gemeinden, Kantone und der Bund soziale Innovationen im Schweizer Berggebiet fördern?

## Programm

13.30	<b>Begrüssung und Einführung in das Thema</b> Daniel Baumgartner (ROREP)
13.50	<b>Inputreferat: Soziale Innovationen: Was ist das und weshalb helfen sie bei Wachstum und Schrumpfung im Berggebiet?</b> Input «Soziale Innovationen im Schweizer Berggebiet», Universität Bern und WSL. Referent*Innen: Heike Mayer & Pascal Tschumi Input «Entwicklung dank Schrumpfung: Die Rolle von Sozialen Innovationen», Hochschule Luzern. Referentin: Anna Amacher Hoppler
14.30	<b>Soziale Innovationen im Berner Oberland: Einblick in Fallbeispiele</b> Hotelkooperation Frutigland, Adelboden: Urs Pfenninger, Direktor TALK Generationenwohnen Hasliberg: Andreas Lötscher Advanced Practitioner Nurses: Maya Zumstein-Shaha, BFH
15.15	<b>World Café mit Referent*Innen: Was brauchen «erfolgreiche» soziale Innovationen?</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wie können soziale Innovationen Entwicklungsimpulse setzen?</li> <li>2. Welche Rahmenbedingungen braucht es, damit soziale Innovationen entstehen können?</li> <li>3. Wer ist zuständig für die Förderung von sozialen Innovationen?</li> </ol>
16:00	<b>Zusammenfassung der World Cafés und abschliessende Diskussion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie können Bund, Kantone und Gemeinden soziale Innovationen besser fördern? Sollen sie das überhaupt?</li> <li>- Wenn ja, wie?</li> <li>- Wenn nein, warum nicht?</li> </ul> Diskutanten: Referent*Innen, David Kramer (SECO) und Publikum Moderation: Daniel Baumgartner, ROREP
16.30	<b>Apéro</b>

## Anmeldung

Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung an [info@rorep.ch](mailto:info@rorep.ch) bis 21.11.2019.

## ROREP Workshop

In der Reihe „ROREP Workshops“ greift die ROREP aktuelle Themen der Raumentwicklung in der Schweiz auf und diskutiert diese mit eingeladenen Expert(inn)en sowie den Mitgliedern der ROREP. Der ROREP Workshop ist eine halbtägige Veranstaltung mit beschränkter Anzahl an Teilnehmenden. Mehr Informationen unter [www.rorep.ch/rorep\\_workshop.html](http://www.rorep.ch/rorep_workshop.html).